

VR-Bank geht gestärkt aus Jubiläumsjahr

Seit 100 Jahren gibt es das Kreditinstitut. Auf fast 450 Millionen Euro steigen die Kundeneinlagen. Im Aufwind ist auch das Online-Angebot. Der Vorstand ehrt treue Mitglieder.

Von Josef Rosner

Marktredwitz – Das herrlich weiß-blau geschmückte Festzelt des Marktredwitzer Volksfests ist die passende Kulisse für die Mitgliederversammlung der VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald gewesen. In großem Rahmen wurde mit der „Krebsacker Blasmusik“ aus Kirchenlamitz der 100. Geburtstag der Genossenschaftsbank gefeiert. Zufrieden zeigten sich die beiden Vorsitzenden Johannes Herzog und Christian Mandel mit dem Geschäftsjahr 2017. „Wir sind heute stärker denn je und gehen zuversichtlich in die Zukunft. Die kommenden Jahre sollen vom Fortschritt und von Kundennähe geprägt sein.“ Heute zählt die Bank 17 Geschäftsstellen im Fichtelgebirge und Frankenwald. Zur Feier des Tages kamen viele im Dürndl und in Lederhosen.

Vorstandsvorsitzender Johannes Herzog berichtete in seinen einleitenden Worten, dass die treuen Mitglieder im Mittelpunkt der ersten Mitgliederversammlung 2018 stehen. Im gesamten Bankenhaus können 392 Jubilare geehrt werden, die schon vierzig Jahre und länger dabei sind. In Marktredwitz wurden 48 Jubilare ausgezeichnet. Herzog gab einen kurzen geschichtlichen Abriss über die vergangenen 100 Jahre. Ge-gründet wurde die Genossenschaftsbank demnach am 31. Januar 1918 von zwanzig Bürgern in Oberredwitz. „Die Bürger damals haben in einer schweren Zeit Verantwortung übernommen für sich, ihre Familien und die Menschen“, sagte er. Im Laufe der Jahrzehnte kam Bewegung in die Bankenlandschaft. Im Jahr 2000 fusionierten die Raiffeisenbanken Marktredwitz und Arzberg. Herzog sagte: „Beständig ist allein der Wandel und beständig sind unsere Genossenschaften. Wir übernehmen Verantwortung für die Region.“ Als Präsent anlässlich des Jubiläumsjahres können die Mitglieder ihre Geschäftsanteile auf bis zu 10000 Euro aufstocken. Belohnt wird dies mit einer satten Dividende, die von bislang 1,5 auf zwei Prozent steigen wird. Dies alles vorbehaltlich der Zustimmung der Vertreterversammlung. „Aber davon gehe ich



Schon seit fünf Jahrzehnten halten diese Mitglieder der VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald die Treue.



Diese Mitglieder wurden für vierzig Jahre Treue zur VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald geehrt.

Fotos: Josef Rosner

„Wir Banken zahlen die Zeche für die niedrigen Zinsen.“
Johannes Herzog,
Vorstandsvorsitzender



hannes Herzog gab zu, dass sich die Bank durchaus Gedanken mache über die Zukunft. „Ich versichere ihnen, wir schließen unsere Filialen nicht von heute auf morgen, aber wir müssen uns durchaus über die Filial-

struktur Gedanken machen.“ Kurz ging er noch auf den Geschäftsbericht ein, den er am Montag den Mitgliedern im Detail vorlegen wird. „Unser Ergebnis ist positiv“, war seine wichtigste Erkenntnis. Die Bilanzsumme betrage 622 Millionen Euro, die Kundeneinlagen stiegen auf 449 Millionen Euro. Probleme bereite der Bank die anhaltende Niedrigzinspolitik. So sanken die Zinseinnahmen in den zurückliegenden Jahren um satte 3,7 Millionen Euro. „Wir Banken zahlen die Zeche für die niedrigen Zinsen“. Dennoch, das Eigenkapital der Mitglieder wurde gestärkt. „Wir gehen optimistisch in die Zukunft“, sagte Herzog.

Vorstandskollege Christian Mandel kritisierte die Niedrigzinspolitik, „dafür lassen sich Politiker feiern, das haben unsere Sparer nicht verdient“. Detailliert ging er auf die neue Datenschutzgrundverordnung

ein, die er als absoluten Schwachsinn bezeichnete. Alles muss detailliert protokolliert und über Jahre aufgehoben werden, kritisierte er diese Mehrarbeit. Doch „uns bleibt nichts anderes übrig, als die Gesetze zu erfüllen“. Weiteres Thema war die zunehmende Bürokratisierung im Bankenwesen. Die Kunden forderte er auf, sich von den Mitarbeitern beraten zu lassen. „Bei uns beraten die Mitarbeiter Sie gerne mit einem auf jeden Einzelnen persönlich zugeschnittenen Programm. Die Mitarbeiter erhalten keine Provisionen.“

Höhepunkt und Abschluss war die Ehrung langjähriger Mitglieder, die schon seit Jahrzehnten der Genossenschaftsbank die Treue halten. 40 Jahre Mitglied sind: Udo Badstübner, Theo Bauer, Erika Bauer, Manfred Braun, Hedwig Brosche, Gisela Brosche, Alfons Brucker, Bärbel Echin-ger, Horst Effenberger, Anja Gomez-

Puerto, Birgit Grimm, Heinz Groschwitz, Siegfried Günther, Maria Günther, Stefan Günther, Norbert Haubner, Ruth Haubner, Werner Kansy, Anneliese König, die Firma J.S.C.G. GmbH, Martina Peruzzi, Stefan Purucker, Hannelore Rasp, Rita Rogler, Thomas Rogler, Wolfgang Ruckdeschel-Fischer, Joachim Sack, Jutta Schirmer, Reinhard Schmid, Karin Schnabel, Kurt Schnabel, Corinna Christa Schrott, Beate Zehrer, Ortwin Menzel und Hans-Jürgen Maurer. 50 Jahre dabei sind Otto Bonengel, Karl Dachs, Rudolf Flügel, Hans Flügel, Werner Gebhardt, Klaus Gottfried, Reinhold Hollerung, Helmut Horn, Erich Lucas, Gerhard Neudert, Hartmut Pöhlmann, Roland Scheler, Schützenverein „Waldfreunde“ Reuth und Fritz Wunderlich. Schon seit 77 Jahren gehört die Milchliefergenossenschaft Marktredwitz-Selb der Bank als Mitglied an.

Notdienste

Notrufe

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Rettungsdienst: 112
Bundespolizei Selb: 09287/96510

Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
116117

Apotheken

Samstag
Sonnen-Apotheke Marktredwitz (09231/2203), Saale-Apotheke Schwarzenbach an der Saale (09284/949000)
Sonntag
Neue Apotheke Wunsiedel (09232/2226), Perlenbach-Apotheke Rehau (09283/591205).

Zahnärzte

Dr. Ingeborg Hjorth, Kirchenlamitz, Königstraße 23, Telefon 09285/6242. Dienstbereitschaft von 10 bis 12 und von 18 bis 19 Uhr in der Praxis, in dr restlichen Zeit Rufbereitschaft.

Krankenhäuser

Marktredwitz
Besuchszeiten täglich von 14 bis 19 Uhr
Selb
Besuchszeiten täglich von 14 bis 19 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Eric Falk, Selb, Lessingstraße 6, Telefon 09287/889800. Die Rufbereitschaft beginnt am heutigen Samstag um 12 Uhr.

Seelsorge

Evangelisch
Marktredwitz: Pfarrerin Helene Dommel-Beneker, Pfarrhof 3, Telefonnummer 0152/05737955
Wunsiedel: Evangelisches Pfarramt, Telefonnummer 0160/94720523.

Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 und Telefon 0800/1110222

Hospizinitiative Fichtelgebirge

Telefon 0177/59 10177

Vorsicht Crash!

Eine Aktion von Polizei

und Frankenpost

KONTROLLEN HEUTE:

■ Alkohol- und Drogenkontrollen in Wunsiedel

Achtung: Ein Fahrzeug geführt mit 1,1 oder mehr Promille Alkohol im Blut: Straftat, die mit Führerscheinentzug und Geldstrafe etwa in Höhe eines Monatsverdienstes geahndet wird.

Im vergangenen Jahr standen in Hochfranken 73 Unfallverursacher unter Alkoholeinwirkung.

ANZEIGE

GEWINNEN SIE MIT UNS
1 von 5
WM-PARTYS

FEIERN SIE IHRE PERSÖNLICHE WM-PARTY!
Zuhause mit Freunden, im Verein oder mit den Kollegen im Büro. Unser Caterer liefert Ihnen Getränke und Essen im Wert von 500,- €. Obendrauf erhalten Sie von uns ein Paket mit Fan-Artikeln.

im Wert von jeweils 500,- €

JETZT ANRUFEN & MITMACHEN
01378-800853

Gewinner unserer dritten WM-Party: Herr Benjamin Morgner aus Hof

Mit Unterstützung von:

Teilnahmebedingungen: Die Frankenpost Verlag GmbH verarbeitet Ihre Daten nur im Rahmen des Gewinnspiels. Diese können zum genannten Zweck auch an Dienstleister weitergegeben werden. Ausführliches zum Datenschutz und zu den Informationspflichten finden Sie unter frankenpost.de/datenschutzinfo. Teilnahmebedingungen: Teilnahme ab 18 Jahren. Teilnahmechluss ist der 03.07.2018. Weitere ausführliche Informationen unter frankenpost.de/gewinnspielab

Stimme der Region

Frankenpost